



Section Mouche

Tätigkeitsbericht 2011

Sitzungen und Vorstandsmitglieder

Die alljährliche Generalversammlung wurde am Freitag, den 04.02.2011 in Echternach abgehalten.

Der Vorstand für das Jahr 2011 setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident: KLEMAN René

Vizepräsident: FLOHR Jean

Sekretär: Claude STROTZ

Kassierer: Marc BUSO

Beisitzende: HASTEDT Guy, MUNO Daniel, DILK Lucien, GILSON Misch, STROTZ Maryse, KALMES Fernand

Kassenrevisoren: ARENDT Erni, WAGNER Wolfgang

Am 01.01.2011 zählte die Section Mouche 120 Mitglieder.

Im Laufe des Jahres 2011 wurde 2 Vorstandssitzung abgehalten. Alles Weitere lief über Email.

Die Sektion im Internet

Die Internetseite der Sektion wird durch den Sekretär Claude STROTZ geführt und aktualisiert.

Die offizielle Adresse lautet <http://mouche.flps.lu>.

Die offizielle Emailadresse lautet mouche@flps.lu.

Zwischen Januar und Dezember 2011 verzeichnete die Internetseite zirka 55000 Zugriffe von insgesamt 11257 Besuchern.

Internationales Turnier in Weiswampach

Die 11te Ausgabe des größten internationalen Fliegenfischerturniers in Europa, welches alljährlich durch die Fliegenfischersektion der FLPS in Zusammenarbeit mit den „Fëscherfrenn va Weiswampich“ organisiert wird, war bereits seit Januar ausgebucht.

Insgesamt 62 Mannschaften aus Tschechien, Deutschland, Holland, Frankreich, Belgien und Luxemburg fanden den Weg nach Weiswampach.

Sieger der Ausgabe 2011 wurde die Mannschaft Hardy Philippe und JAMAGNE Thierry aus Belgien mit 8 Wertungspunkten und 26 gefangenen Fischen. Platz 2 belegte die Mannschaft LORQUET Julien und ZAPPO Jansen aus Belgien mit 13 Wertungspunkten und 24 gefangenen Fischen. Den dritten Platz belegte die luxemburgische Mannschaft HAAS Marco und MUNO Dan mit ebenfalls 13 Wertungspunkten und 24 Fischen, allerdings mit 10 cm weniger Fisch.

Nationale Meisterschaften 2011

Die Meisterschaft wird jedes Jahr in 4 Durchgängen ausgetragen. Der erste Durchgang fand Anfang April am See von Rabais bei Virton in Belgien statt. Hier wurden 228 Forellen gefangen. Der zweite Durchgang wurde Anfang Juli an der Mittelsauer zwischen Ettelbrück und Gilsdorf ausgetragen. Infolge der anhaltenden Trockenheit war nicht viel Wasser in der Sauer. Trotzdem war die Wasserqualität optisch gut, das Wasser war klar, jedoch recht warm. Es wurden nur 80 Fische, darunter überhaupt keine massigen Äschen gefangen und viele untermassige Forellen gefangen, was die Teilnehmer allgemein bedauerten. Claude Strotz gelang es insgesamt 24 Barben, sowie 2 Forellen mit einer Gesamtwertungslänge von stolzen 13,95 Metern an einem Tag zu fangen und legte den Grundstein für seinen erneuten Titel. Beim nächsten Durchgang an der Grenzsauer in den Sektoren Echternach und Bollendorf konnten immerhin einige schöne Äschen gefangen werden. Trotz einem guten Mix aus Salmoniden und Weißfischen ist der Fischbestand der Sauer eher schwach. So wurden im Laufe des Tages wiederum nur 141 Fische gefangen.

Beim abschließenden Durchgang in Weiswampach wurde das Klassement nochmal kräftig durcheinander gebracht. So konnte sich Marc Buso mit einem grandiosen Finale und 18 Fischen, auf den 2. Platz vorkämpfen. Mit 17 Fischen am See sicherte sich Ben Scheuer den dritten Platz, während Claude Strotz 12 Fische reichten um seinen Titel zu verteidigen und somit zum 9ten mal Landesmeister im Fliegenfischen zu werden. Den Titel bei den Veteranen erlangte André Jung. Leider war in diesem Jahr kein Junior gemeldet, sodass es in dieser Kategorie keinen Titel gibt.

Bester ausländischer Angler, (hors concours) wurde Philippe Hardy welcher sich nach Punkten hinter Claude Strotz platzieren konnte, knapp gefolgt von Julien Lorquet, dem aktuellen belgischen Meister.

Place	Teilnehmer	Rabais					Diekirch / Ingelduerf					Echternach/Bollendorf					Weiswampach					Total
		T.G.D	st.	CM	ST-CM	TOTAL	T.G.D	st.	CM	ST-CM	TOTAL	T.G.D	st.	CM	ST-CM	TOTAL	T.G.D	st.	CM	ST-CM	TOTAL	
SENIORS																						
1	STROTZ CLAUDE	300	21	735	1155	1455	300	24	1394	1874	2174	300	11	278	498	798	300	12	392	632	932	5359
	HARDY PHILIPPE (HC)	300	14	513	793	1093	300	11	300	520	820	300	23	667	1127	1427	300	25	616	1116	1416	4756
	LORQUET JULIEN (HC)	300	14	522	802	1102	300	11	405	625	925	300	14	414	694	994	300	14	431	711	1011	4032
	JAMAGNE THIERRY (HC)	300	20	724	1124	1424	300	4	73	153	453	300	13	376	636	936	300	17	535	875	1175	3988
2	BUSO MARC	300	5	178	278	578	300	3	77	137	437	300	13	267	527	827	300	18	577	937	1237	3079
3	SCHUEER BEN	300	10	355	555	855	300	1	25	45	345	300	8	192	352	652	300	17	518	858	1158	3010
4	BEN PAULY	300	14	501	781	1081	300	3	94	154	454	300	7	175	315	615	300	10	334	534	834	2984
5	GILSON MISC	300	15	536	836	1136	300	4	155	235	535	300	8	237	397	697	300	4	137	217	517	2885
6	HASTEDT GUY	300	18	625	985	1285	300	5	88	188	488	0	0	0	0	0	300	13	423	683	983	2756
7	HAAS MARCO	300	12	428	668	968	300	2	57	97	397	300	12	274	514	814	300	4	134	214	514	2693
8	KLEMAN RENE	300	6	205	325	625	300	0	0	0	300	300	11	223	443	743	300	7	229	369	669	2337
9	MUNO DANIEL	300	9	322	502	802	300	2	89	129	429	300	3	68	128	428	300	7	221	361	661	2320
10	FLOHR JEAN	300	8	290	450	750	300	5	120	220	520	300	2	32	72	372	300	7	228	368	668	2310
	HANSEN HOLGER (HC)	300	9	310	490	790	300	2	52	92	392	300	4	101	181	481	300	4	116	196	496	2159
11	DILK LUSS	300	1	51	71	371	0	0	0	0	0	300	8	353	513	813	300	15	372	672	972	2156
	WAGNER WOLFGANG	300	8	285	445	745	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	300	19	649	1029	1329	2074
12	HUSS CLAUDE	300	5	178	278	578	300	0	0	0	300	300	2	50	90	390	300	8	269	429	729	1997
13	BISSNER PAUL	300	6	212	332	632	300	1	18	38	338	150	0	0	0	150	300	4	131	211	511	1631
14	PAOLILLO LUCA	300	2	67	107	407	300	0	0	0	300	300	0	0	0	300	300	7	178	318	618	1625
15	BARTHOLME PATRICK	0	0	0	0	0	300	0	0	0	300	300	2	93	133	433	300	4	116	196	496	1229
	STEFFES FRÄNK	300	12	436	676	976	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	976
	REISCHL ANDREA	300	10	363	563	863	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	863
	DUTON MARCO	300	2	70	110	410	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	300	0	0	0	300	710
	KALMES FERNAND	300	3	107	167	467	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	467
VETERAN																						
1	JUNG ANDRE	300	4	136	216	516	300	2	58	98	398	0	0	0	0	0	300	8	261	421	721	1635
	Gefangene Fische	228					80					141					224					673

Schnupperkurse im Fliegenfischen

Die Sektion bot am Samstag, dem 09. April einen Schnupperkurs im Fliegenfischen am See von Weiswampach und am Samstag, den 16. Juli einen Kurs an der Sauer in Moesdorf. Die Kurse waren wie jedes Jahr gut besucht und wie immer kostenlos für Mitglieder der Sektion.

Anmelden kann man sich auf unserer Internetseite <http://mouche.flps.lu> wo im Übrigen auch 2 Filme von den Kursen zu sehen sind.

Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben im In- und Ausland

Auch in diesem Jahr konnten wir hervorragende Resultate im direkten Vergleich mit und bei unseren Nachbarn erfischen. Besonders erwähnenswert, sind Platz 1 der Mannschaft Haas-Muno beim Marathon in Rabais und Platz 2 von Claude Strotz beim belgischen Mastersfischen.

07.05.2011 Rabais - Coupe de l'amitié
13.03.2011 Rabais - Masters
08.04.2011 La Strange - Masters
30.04.2011 Grand-Prix Weiswampach
02.04.2011 Championnat national Rabais
03.07.2011 Bollendorf - Masters
02.07.2011 Championnat national Heiderscheidergrund
04.09.2011 Bohan - Masters
18.09.2011 Championnat national Bollendorf
29.10.2011 Challenge des Ormes / Lacroix-sur-Meuse
01.10.2011 Championnat national Weiswampach
06.11.2011 Friendship Marathon Rabais
20.11.2011 Open Club Mouche Mohêts Rabais

Die 5 besten Platzierungen 2011

Platz 1 Haas-Muno.....Marathon Rabais
Platz 1 Strotz-Cavet....Coupe de l'amitié
Platz 2 Strotz-Pauly....Challenge des Ormes
Platz 2 Strotz Claude...Masters Belge
Platz 3 Haas-Muno ... GP Weiswampach

Teilnahme mit einem Stand bei Ausstellungen im In- und Ausland

Bei allen Ausstellungen war die Section Mouche mit einem Stand vertreten. Es wurden Fliegen gebunden, Fliegenwürfe vorgeführt und vieles mehr.

25.02.2011 PREITZERDALL
26.02.2011 PREITZERDALL
04.03.2011 BERINGEN
05.03.2011 BERINGEN
06.03.2011 BERINGEN
09.04.2011 DIEKIRCH
16.04.2011 BIRRESBORN (D)
11.06.2011 HABAIS LA NEUVE (B)
26.11.2011 STEINSEL
27.11.2011 STEINSEL

Europameisterschaft im Fliegenfischen 2011 in der Tschechischen Republik.

28 Mai – 06. Juni 2011. Austragungsort Rozmberk/ Tschechien .

Gefischt wurden 2 Durchgänge am Stillwasser und 3 Durchgänge in der Vlatva, einem herrlichen Fluss, ähnlich unserer Sauer im Süden von Tschechien nahe der österreichischen Grenze.

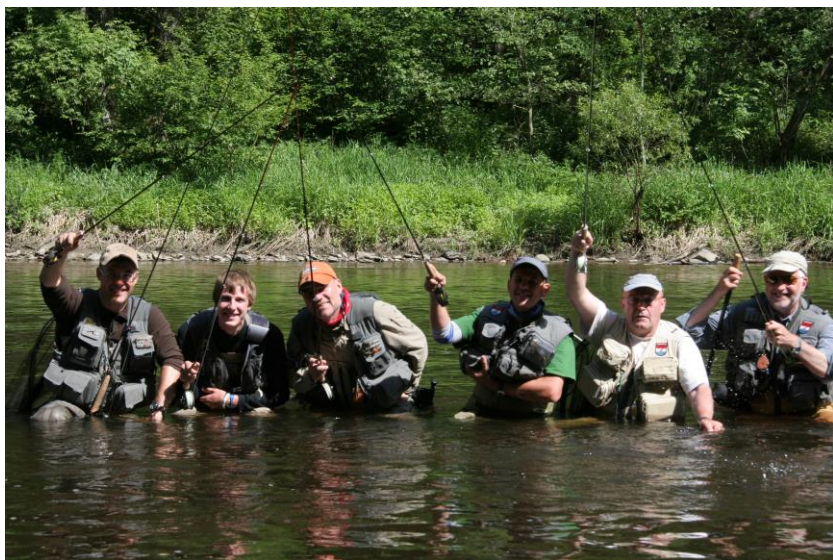
Vor noch nicht allzu langer Zeit, hatte die Vlatva eine starke Äschenpopulation mit einem Verhältnis von 80/20 zu den Bachforellen. Seit die schwarze Pest, sprich der Kormoran auch hier eingefallen ist, sind so gut wie keine Äschen mehr vorhanden und der Verband setzt nur noch regelmäßig Bach- und Regenbogenforellen ein um den Fluss für die Angler und den damit verbundenen Tourismus interessant zu halten.

Trotz Dauerregens in den ersten Tagen, verlief unser Training recht vielversprechend. Wir hatten die richtigen Fliegen für unsere Zielfische gefunden und verbrachten unsere Abende bis spät in die Nacht mit Fliegenbinden.

Vor dem Beginn des Wettkampfes, entschloss sich Kapitän René Kleman zugunsten von Ben Pauly auf seine aktive Teilnahme im Team zu verzichten, sodass Ben in Tschechien seine ersten internationalen Erfahrungen sammeln konnte und sich gleich als zweitbesten Luxemburger klassierte.

Obwohl wir im Laufe des Wettbewerbs beständig unsere Fische fingen, reichte deren Anzahl nicht aus, um vorne mitzumischen. Lediglich Claude Strotz war nach dem ersten Tag auf Platz 11 gelandet. Leider konnte er sein Resultat im weiteren Verlauf nicht mehr halten, und er fiel auf Platz 33 zurück.

So landete das Team trotz einer stattlichen Anzahl an gefangenen Fischen und keiner Nullwertung auf einem enttäuschenden 15ten Platz unter 17 Nationen.



Einzelwertung:

Claude Strotz 33 / 88

Ben Pauly 59 / 88

Misch Gilson 70 / 88

Wolfgang Wagner 75 / 88

Marc Buso 81 / 88

Leider wurde der Mannschaft abermals „Congé Sportif“ verwehrt. Auf einen Brief an Herrn Minister Schneider, welchen wir nachstehend abgebildet haben, erhielten wir bis heute keine Antwort.

Das Gesetz sieht vor, dass die Sportler 2 Wochen VOR dem jeweiligen Wettkampf seitens des COSL eine Antwort auf ihren Antrag erhalten. Auch in diesem Jahr wurde der FLPS erst im Dezember mitgeteilt, dass den Fliegenfischern abermals kein Sporturlaub gewährt wird. Gespannt warten wir auf die diesjährige Ausrede.

Wir protestieren hiermit aufs schärfste gegen die Methode „à la tête du client“ und fordern endlich klare Regeln für das Verteilen des Sporturlaubes.

Die Section Mouche möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, welche in ihrer Freizeit für die Sektion tätig sind. Ein besonderes Dankeschön allen Sponsoren, welche uns finanziell und materiell unterstützt haben

Claude STROTZ



F.L.P.S. - Section Pêche à la Mouche

Secrétariat: STROTZ Claude:
58, rue Duchscher
L-6868 WECKER

Tel/Fax (+352) 719661

Internet : <http://mouche.flps.lu>

Email: mouche@flps.lu

Wecker, den 08.01.2011

An den Herrn Sportsminister
Romain SCHNEIDER
1, rue de la Congrégation
L - 1352 Luxembourg

Betrifft: Congé Sportif FLPS „Section Mouche“

Sehr geehrter Herr Minister.

Am 1. Februar 2010 hat die Nationalmannschaft im Fliegenfischen zum xten Mal beim COSL Sporturlaub beantragt. Obwohl alle Dokumente in Bezug auf unsere Teilnahme an den Europameisterschaften 2010 in Polen korrekt ausgefüllt und berechtigt waren, erhielten wir erst am 22. Dezember 2010 eine Antwort seitens des COSL obwohl die Verbandssekretärin der FLPS im Laufe des Jahres mehrfach nachgefragt hatte.

Viele der Mitglieder unserer Nationalmannschaft sind privat beschäftigt und was glauben Sie, wie oft deren Vorgesetzte oder Arbeitgeber solche Prozeduren mitmachen.

Unsere Sportler hatten den Urlaub teilweise mit in ihre Planungen einbezogen und müssen nun die Konsequenzen tragen.

In seinem Antwortschreiben führt Herr Mathekowitsch dies auf Krankheitsfälle innerhalb ihres Ministeriums zurück, was wir zur Kenntnis genommen haben.

In dem Schreiben stand zu lesen, dass unser Antrag wieder einmal durch die Kommission verworfen wurde und wir lesen ebenfalls mal wieder, dass unser sportliches Niveau den Genuss eines Sporturlaubs nicht rechtfertigen würde.

Herr Minister, in einem Brief an ihren Vorgänger Herrn Krecké Ende Februar 2009, hatten wir uns erdreistet, nach dem sportlichen Niveau unserer Fussballnationalmannschaft oder unserer Leichtathleten zu fragen.

Herr Krecké hatte uns daraufhin in hoffentlich ironischer Weise geantwortet „ quelle mouche vous a piqués pour tenir pareils propos vis-à-vis d'autres sportifs ayant profité du congé sportif etc....“

Wir haben uns daraufhin nochmals erklärt und darauf hingewiesen, dass in keinem Fall das sportliche Niveau ausschlaggebend für die Gewährung von Sporturlaub sein kann.

Die FLPS mit momentan 2378 Mitgliedern ist eine recht große Abteilung innerhalb des COSL. Als offizielles Mitglied des COSL wird es doch wohl möglich sein, einer Nationalmannschaft, welche an Welt- oder Europameisterschaften teilnimmt einige Tage an Sporturlaub zu gewähren.

.....
2011 ist das Jahr des „Bénévolats“ und es sollte nicht bei Sonntagsreden bleiben.

Nicht später als heute Morgen stand im Luxemburger Wort, dass das Kabinett sich auf einen großherzoglichen Erlass verständigt hat, welcher sogar Betreuern und Schiedsrichtern Sonderurlaub gewährt.

Dies klingt in den Ohren unserer Nationalmannschaft wie Hohn, denn in unserem Sport bekommt nicht mal der teilnehmende Athlet Urlaub.

Die Kommission hat den Mitgliedern der Abteilung Stippfischen der FLPS Urlaub zugestanden, was wir begrüßen. Meis Frank,, welcher Weltmeister wurde, ich wiederhole Weltmeister.....hat man 3 Tage zugestanden, obwohl die Meisterschaft sich über 7 Tage hinzog. Wenn das sportliche Niveau ausschlaggebend wäre müsste ein Weltmeister nicht 7 Tage bekommen?

Um es zu betonen, es geht also nicht darum, wer welches Niveau oder Resultat erreicht. Es geht einzig und allein darum, dass alle Mitglieder einer Organisation fair und gleich behandelt werden sollen. Es kann nicht sein, dass eine Kommission allein auf Gutdünken „à la tête du client“ entscheiden kann, wer von Sporturlaub profitiert.

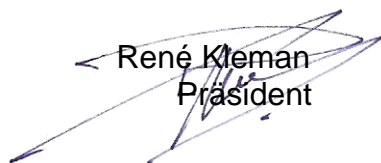
Entweder wir sind Mitglied im COSL, oder nicht.

Herr Minister, wir haben unseren Antrag form- und fristgerecht eingereicht, und wir möchten Sie bitten, die Entscheidung der Kommission nochmals in Frage zu stellen.

Weiterhin, möchten wir sie bitten, feste Regeln für die Verteilung von Sporturlaub aufzustellen. Somit würde im Vorfeld feststehen, ob es Sinn macht einen Antrag einzureichen. Dies würde nicht zuletzt die Kommission entlasten, unnötige Formulkriege mit dem Arbeitgeber vermeiden und vor allen unsere Nerven schonen.

Hochachtungsvoll.

Für den Vorstand der F.L.P.S. „Section Pêche à la Mouche“


René Kleman
Präsident

Claude STROTZ
Sekretär
